



# **Vision und Programm der Grünliberalen für Winterthur**

**Gemeinderatswahlen 7. März 2010; 6. November 2009**

## Lebenswert\_vielfältig\_glücklich

**Unser Ziel:**

**Winterthur bietet  
höchste Lebensqualität**

- Gartenstadt erhalten
- Vielfalt in Kultur, Sport, Freizeit
- Stadt für Bewegung und Begegnung

## Wirtschaftlich\_innovativ\_stark

**Unser Ziel:**

**Winterthur ist bester Nährboden für  
global und lokal erfolgreiche Firmen**

- Wirtschaftscluster im Energiebereich
- Bildung und Forschung als Grundlage
- Mehr Arbeitsplätze auf Stadtgebiet

**grünliberale**

**bringen Winterthur an die Spitze!**

## Intelligent\_frei\_unterwegs

**Unser Ziel:**

**Winterthur legt Grundsteine  
für zukunftsfähige Mobilität**

- Mobilität und Wohnqualität für alle
- Öffentlichen Verkehr weiterentwickeln
- Strategien für intelligente E-Mobilität

## Energetisch\_langfristig\_sicher

**Unser Ziel:**

**Winterthur ist Pionierstadt bezüglich  
Energieverbrauch und -versorgung**

- Klimaneutral – auch dank Winti-Energie
- Masterplan Energie
- Stadt als Vorbild

## Wirtschaftlich\_innovativ\_stark

### Unser Ziel:

### Winterthur ist bester Nährboden für global und lokal erfolgreiche Firmen

- Wirtschaftscluster im Energiebereich
- Bildung und Forschung als Grundlage
- Mehr Arbeitsplätze auf Stadtgebiet

## Was wir anpacken werden:

### Wirtschaftscluster im Energiebereich

Weil die Herausforderungen bei Klimaschutz und Energieversorgung auch grosse wirtschaftliche Chancen bieten, braucht es:

- hervorragende Rahmenbedingungen für Zukunftstechnologien im Bereich Energieeffizienz und erneuerbare Energien;
- optimale Koordination der Aktivitäten entlang der ganzen Wertschöpfungskette zur Bildung eines Energie-Cluster;
- Verankerung des Energie-Cluster in der Stadtmarke Winterthur.

### Winterthur als Zentrum für Bildung und angewandte Forschung

Weil Wissen (Humankapital) eine wichtige erneuerbare Ressource ist, braucht es:

- qualitativ hervorragende öffentliche Schulen;
- permanente Weiterentwicklung des Standortes für Berufs- und Hochschulbildung;
- angewandte Forschung mit nationaler Ausstrahlung und Nutzen für ansässige Unternehmen;
- beste Voraussetzungen für Wissenstransfers in bestehende und neue Unternehmen (Spin-offs und Start-ups).

### Rahmenbedingungen für mehr Wertschöpfung und Arbeitsplätze

Weil das Pendel in den letzten Jahren zu stark Richtung Wohnstadt ausgeschlagen hat, braucht es:

- mehr Arbeitsplätze auf Stadtgebiet, dadurch mehr Wertschöpfung und Steuerkraft;
- kürzere Arbeitswege dank der Nähe von Wohnen und Arbeitsplatz;
- eine dienstleistungsorientierte Verwaltung;
- Gesunde öffentliche Finanzen als Grundlage für eine eigenständige Steuerpolitik.

## Energetisch\_langfristig\_sicher

### Unser Ziel:

### Winterthur ist Pionierstadt bezüglich Energieverbrauch und -versorgung

- Klimaneutral – auch dank Winti-Energie
- Masterplan Energie
- Stadt als Vorbild

## Was wir anpacken werden:

### Klimaneutral und erneuerbar

Weil die globale Erwärmung alle trifft und die Abhängigkeit von Öl, Gas und Uran reduziert werden muss, braucht es:

- einen tieferen Energieverbrauch durch verbesserte Energieeffizienz;
- Umsteigen auf erneuerbare Energien mit der Messlatte „2000 Watt und 1 Tonne CO2 bis zum Jahr 2050“;
- die vermehrte Nutzung lokal erzeugter Energie: „Winti-Strom“ und „Winti-Wärme“.

### Masterplan Energie

Weil Gebäude und Verkehr für mehr als drei Viertel des Energieverbrauches verantwortlich sind und die bisherige Politik die gesteckten Ziele verfehlt hat, braucht es:

- Zeitpläne, Massnahmen und Kontrollmechanismen, zusammengefasst in einem übergeordneten Masterplan Energie;
- eine Stadtverwaltung, die in allen Bereichen einheitlich am gleichen Strick zieht;
- Koordination der Aktivitäten von Privaten, Unternehmen und Verwaltung
- Vereinfachung der Baubewilligungsverfahren bei energetischen Sanierungen.

### Die Stadt als Vorbild voran

Weil wir das Energiestadt-Label „Gold“ behalten wollen und Glaubwürdigkeit nur mit Taten entsteht, braucht es:

- eine Pionierrolle der Stadt in den Bereichen Gebäude und Verkehr, Reduktionsziele mit Zeitplan und Kontrolle;
- eine langfristig ausgerichtete Strategie für Stadtwerk mit einer Stärkung der Energieerzeugung, einer klaren Eigentümerstrategie für auswärtige Beteiligungen und einer Schlüsselrolle beim Ausbau erneuerbarer Energien.

## Intelligent\_frei\_unterwegs

### Unser Ziel:

### Winterthur legt Grundsteine für zukunftsfähige Mobilität

- Mobilität und Wohnqualität für alle
- Öffentlichen Verkehr weiterentwickeln
- Strategien für intelligente E-Mobilität

## Was wir anpacken werden:

### Mobilität und Wohnqualität für alle

Weil die Pendlerströme weiter zunehmen und dies den Quartieren Mehrverkehr bringt, braucht es:

- mehr Begegnungszonen in allen Stadtkreisen;
- die Weiterentwicklung der Velostadt;
- eine Priorisierung des Langsamverkehrs bei der Erschliessung neuer Wohnzonen;
- einen höheren Stellenwert der Verkehrsplanung im Rahmen der Stadtentwicklung.

### Verbesserungen im ÖV zwischen Zürich und Winterthur

Weil der öffentliche Verkehr von und nach Zürich an die Kapazitätsgrenzen stösst und der Brüttemer Tunnel erst langfristig realisiert wird, braucht es:

- Massnahmen, die auch ein kurz- und mittelfristiges Wachstum ermöglichen, z.B. ein drittes Gleis in Kempptal;
- eine optimale Gestaltung des Bahnhofes Winterthur, um das Verkehrsaufkommen zu bewältigen.

### Strategien für eine intelligente Elektromobilität

Weil Elektrofahrzeuge die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen und die Verkehrsemissionen reduzieren, braucht es:

- eine kluge Gestaltung der Rahmenbedingungen, damit die Vorteile der Elektromobilität zum Tragen kommen;
- ein verbessertes Angebot nachhaltiger Stromprodukte, damit die ökologische Bilanz der E-Mobilität gegenüber heute eindeutig positiv ausfällt.

## Lebenswert\_vielfältig\_glücklich

### Unser Ziel:

### Winterthur bietet höchste Lebensqualität

- Gartenstadt erhalten
- Vielfalt in Kultur, Sport, Freizeit
- Stadt für Bewegung und Begegnung

## Was wir anpacken werden:

### Gartenstadt – die Seele Winterthurs

Weil der Villen- und Grüngürtel rund um die Altstadt die städtebauliche Seele Winterthurs ist, braucht es:

- ein klares Konzept zur Erhaltung der Gartenstadt mit behutsamen Schritten zur Weiterentwicklung.

### Vielfalt in Kultur, Sport, Freizeit

Weil die Stadt das starke Wachstum der letzten Jahre verdauen muss, bekommt das Angebot in Kultur, Sport und Freizeit eine noch wichtigere Rolle. Für die Integration der Neuzuzüger und die Weiterentwicklung der Identität als WinterthurerInnen braucht es:

- eine Kulturpolitik, die Innovatives zulässt, Aussergewöhnliches würdigt und geschichtlich Gewachsenes pflegt, kulturelle Eigeninitiative besonders fördert und nicht verhindert sowie alle BewohnerInnen berücksichtigt;
- aktive Vereine und Veranstalter mit wichtiger sozialer und kultureller Rolle, gute Infrastrukturen, die Unterstützung der ehrenamtlichen Tätigkeiten und eine optimierte Zusammenarbeit in der Prävention;
- ein vielfältiges Angebot an Naturräumen.

### Bewegung und Begegnung im Alltag

Weil die Bewegung im Alltag die einfachste Form von Fitnessförderung darstellt und der öffentliche Raum als Begegnungsort die Lebensqualität mitbestimmt, braucht es:

- den Ausbau der Spiel- und Begegnungsstrassen in den Quartieren für Jung und Alt (z.B. Bewegungsspiele, Pétanque-Kiesplätze und Sitzgelegenheiten);
- die konsequente Förderung des Langsamverkehrs (Vernetzung der Quartiere durch Fuss- und Velowege) und sichere Schulwege.